

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 31 (1927-1928)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

solche Chen selten. Immerhin, zumal bei reproduzierenden Künstlern, wie Sängern und Schauspielern, weist die Erfahrung nach, daß die Chen dann umso dauerhafteren und glücklicheren Bestand hatten, wenn nur einer der Gatten Künstler war. Vielleicht hat das seinen Grund darin, daß der „schaffende“ Künstler in der Regel an sich schon ein dominierenderes Ich, einen ausgeprägteren Egoismus besitzt, der leichter und unbefangener fremde Schranken

niederzwingt, — und wenn es der von ihm selbst begrenzte Bezirk seiner Liebesphäre ist, der ihm als fremd, als beengend, hindernd im Wege ist — zu sein scheint.

Kunst und Liebe, das ewig einander Anziehende, und dennoch: die beiden Pole, die sich so unendlich oft abstoßen, bekämpfen, hassen — und wieder lieben.

Ewald Silvester.

Bücherschau.

Rudolf von Tavel: Veteranezyt. Roman. Titel und Einband von Rudolf Münger. In Ganzleinen Fr. 9.50. Verlag A. Franke A.-G., Bern.

Der Stoff, den der Dichter diesmal in seine liebevollen Meisterhände genommen hat, steht der Gegenwart bedeutend näher als in den meisten früheren Büchern. Statt der Eleganz des Dixhuitieme und den Aristokratfiguren der Franzosenzeit finden wir diesmal den tüchtigen, werktätigen Menschen- schlag der 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Das Passe joli liegt nur noch wie ein ganz zarter, kaum spürbarer Liebeshauch über dem Ganzen. Eine Situation von fast lustspielhafter Vergnuglichkeit bildet den Ausgangspunkt: Zwei Veteranenfamilien in benachbarten Sizien schaffen sich zu gemeinsamem Gebrauch Wagen, Pferd und Kutscher an. Daraufhin natürlich eine Menge von kleinen Zwistigkeiten und Ärgernissen für Herrschaften und Dienstboten, die mit breitem Behagen geschildert sind. Aus dem heitern Lächeln dieser ersten Seiten aber erwächst bald eine Geschichte von bitterem menschlichem Ernst, in deren Mitte die herrliche Gestalt des Kutschers Peter steht: Ein einfacher Mann aus dem Volke, um den aber die Lust des fünen Abenteuers und einer Leidenschaftlichkeit von südlicher Stärke weht, die das Buch mit Glanz, mit Lebensglut und geheimer Sehnsucht erfüllen.

Meinrad Lienert: Der Schalk im Hirtenhemd. Verlag Huber u. Co., Frauenfeld/Leipzig. In Leinen gebunden Fr. 7.—.

Mit diesem neuen Werk wird Lienert die Leser angenehm überraschen; denn hier zeigt er seinen schalkhaften Humor mit sprudelnder Natürlichkeit, die gelegentlich sogar übers Ziel hinausschießt.

Eine Jugendschrift von hohen Erzähler- und Erzieherqualitäten ist soeben im Verlag A. Franke A.-G., Bern, erschienen: **Emmy Lang: Aus Bethlis Kinderzeit.** Mit 40 Bildern von Hannah Egger. In Ganzleinen Fr. 5.80.

Eine Jugend voll lebhafter Kinderslust und fröhlem Lebensernst wird geschildert, frisch, ungezwungen und mit mütterlicher Güte. In der Geborgenheit eines genügsamen, heitern Heims wächst Bethli auf, zwischen aufgeweckten Geschwistern und Kamerädelein, betreut von liebevollen, verständigen Eltern, von fürsorglichen, aber mitunter auch recht unerbittlichen Tanten und Großeltern.

Thienemanns Jugendkalender 1928. Ein Abreiß- und Notiz-Kalender mit 12 farbigen und 44 schwarzen Bildern bekannter Thienemann-Künstler. Auf bestem Illustrations- und Kunstdruckpapier, zweiseitig bedruckt. Für Knaben und Mädchen von 7—14 Jahren. Mk. 1.50. Bei Sammelbestellungen von Schulen in Höhe von 25, 50 und 100 Stück ermäßigt sich der Verkaufspreis um 10, 20 und 30 Pfennig pro Exemplar. A. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Unsere alten Kinderreime. Ein jeder findet in den einsachen Strophen dieser Sammlung die ursprüngliche, unverbildete Seelenfülle und Schlichtheit, nach deren Wiedererlangung unsere verwinkelte Zeit sich so sehr sehnt. So darf denn auch einem schmucken Buch des Verlags A. Franke A.-G., Bern, das eine Auswahl der hübschesten Kinderreime bringt, ein herzlicher Willkomm entboten werden. Ein Buch für Mütter und Lehrerinnen. Nach mündlicher Überlieferung gesammelt von Gertrud Zürcher. Kartoniert mit Leinenrücken Fr. 3.80.

W. H. Kiehl: Die schönsten Geschichten und Novellen. Inhalt: Abendfriede, Der stumme Rats- herr, Mein Recht, Rheingauer Deutsch, Der Stadt- pfeifer, Das Quartett, Nachwort. Oktav, 278 Seiten. Mit Bildnis. In Ganzleinen Mk. 4. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin.

Lydia Kutter: Fröhliche Geister. Festgehalten für Klein und Groß in Sprüchlein und Liedern, in Überraschungen für daheim und draußen, in Choräden und Kasperlspielen. Leinenband Fr. 7.—. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Aus der großen Fülle der Darbietungen wollen wir nur einzelnes wenigstes herausgreifen. Da sind vor allen die Kasperligeschichten, die das Kinder- volk ganz in ihren Bann ziehen werden, besonders wenn ein humorvoller Onkel oder älterer Bruder dieselben vorliest. Das Glanzstück ist „D' Geburts- tagstorte“, das zugleich auch ein ausgezeichnetes Theaterstück abgibt. Aus den vielen größeren und kleineren Aufführungen seien der reizende kleine Dialog zwischen Summervögeli und Anfeblümli sowie das originelle Weihnachtsspiel „Wiehnachte bi alte Lütsli“ besonders hervorgehoben. Während der Anfang des Buches sich mehr zum Auffagen und Aufführen für die Kleinen eignet, steigern sich die Anforderungen gegen den Schluß immer mehr.

Redaktion: Dr. A. d. Bögl in, Zürich, Suseenbergstr. 96. (Beiträge nur an diese Adresse!) — Unverlangt eingefandene Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 180.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 22,50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 11,25 für ausländ. Ursprung: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12,50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Marau, Bern, Biel, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.